

RAUCHVERBOT**Er ist Berlins größter Raucher-Hasser****Johannes Spatz ruft zum Petzen auf**

Berlin - Johannes Spatz kennt kein Pardon, wenn es um den Nichtraucherschutz in Kneipen geht. Jetzt hat der Arzt und ehemalige Gesundheitsstadtrat die Berliner zum Petzen aufgefordert.

"Wenden Sie sich bitte an das zuständige Ordnungsamt, wenn Sie weiterhin auf Qualm stoßen", heißt es in seinem Aufruf. Mit Denunziation hat das seiner Ansicht nach nichts zu tun: "Das ist Selbstschutz. Ein Gasausbruch oder eine zu staubige Baustelle muss ja auch dem Arbeitsschutz gemeldet werden."

Vor allem ärgert ihn, dass die meisten Bezirke nur auf Beschwerden reagieren, keine Raucherstreifen losschicken wollen. Besonders sauer ist er auf Joachim Zeller (CDU, Wirtschaftsstadtrat in Mitte) und Neuköllns Bürgermeister Heinz Buschkowsky (SPD): "Die haben das Rauchverbot permanent boykottiert." Deshalb rät er konsequent zur Anzeige – und gibt dazu Tipps: Name und Adresse der Kneipe notieren, den Zeitpunkt des Verstoßes, Name und Anschrift nicht vergessen.

Was Spatz antreibt: "Ich bin Arzt, habe mich mein Leben lang mit Prävention beschäftigt. Keine andere präventive Maßnahme wirkt breiter als der Schutz vor Passivrauchen."



Arzt Johannes Spatz

Claudia Fuchs 

Berliner Kurier, 02.07.2008

Lesen Sie auch:

Erster Späh-Trupp im Kiez